

Aktuelles

 der Geschäftsführung



3.4.2020
7/2020
Seite 1/1

Liebe Kolleg*innen,

nun beenden wir bereits die dritte Woche, in der viele von uns im Homeoffice arbeiten. Die Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen geht jedoch unvermittelt weiter. Entweder mit der digitalen Kontaktaufnahme (z.B.: virtuelles Jugendzentrum, Beratung in Videokonferenzen) oder in der konkreten Projektumsetzung für andere (z.B.: "Segen to go" u.ä.). Aber auch unsere Kolleg*innen in den Notbetreuungen der Ganztagschulen oder im Jugendwohnen leisten in dieser Zeit einen super Job. Ihnen und Euch allen möchte ich schon jetzt meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich hoffe, dass wir uns bald alle wieder gesund wiedersehen.

Ich möchte dieses "Aktuell" kurz aber auch dafür nutzen, um zwei Punkte noch einmal anzusprechen:

AZNW nach der Homeoffice-Zeit

Da die Einreichung der Arbeitszeitnachweise (AZNW) derzeit erschwert wird, reicht es, wenn diese nach der offiziellen Homeoffice-Zeit nachgereicht werden. Wann diese Zeit ist, werden wir bekannt geben.

Homeoffice - Mehr- oder Minderstunden

Wie in meinem Aktuelles (5/2020) bereits formuliert, gilt für alle Mitarbeitenden im Homeoffice die durchschnittliche Wochenarbeitszeit. Auch wenn die Stundenzahl nicht geleistet werden kann, entstehen allen Mitarbeitenden keine Nachteile. Damit können alle weder Mehr- oder Minderstunden aufbauen.

Mitarbeitenden mit Mehrstunden, ist in dieser Zeit Gelegenheit gegeben, diese abzubauen.

Infos und Wissenswertes stellen wir aktuell auch immer auf www.kja-koeln.de.

Unser Krisenstab bleibt auch weiterhin unter 0221 921335-24 (Daniel Könen) erreichbar.
Herzliche Grüße

gez. Georg Spitzley